



vZEV und LEG: erste Praxiserfahrungen

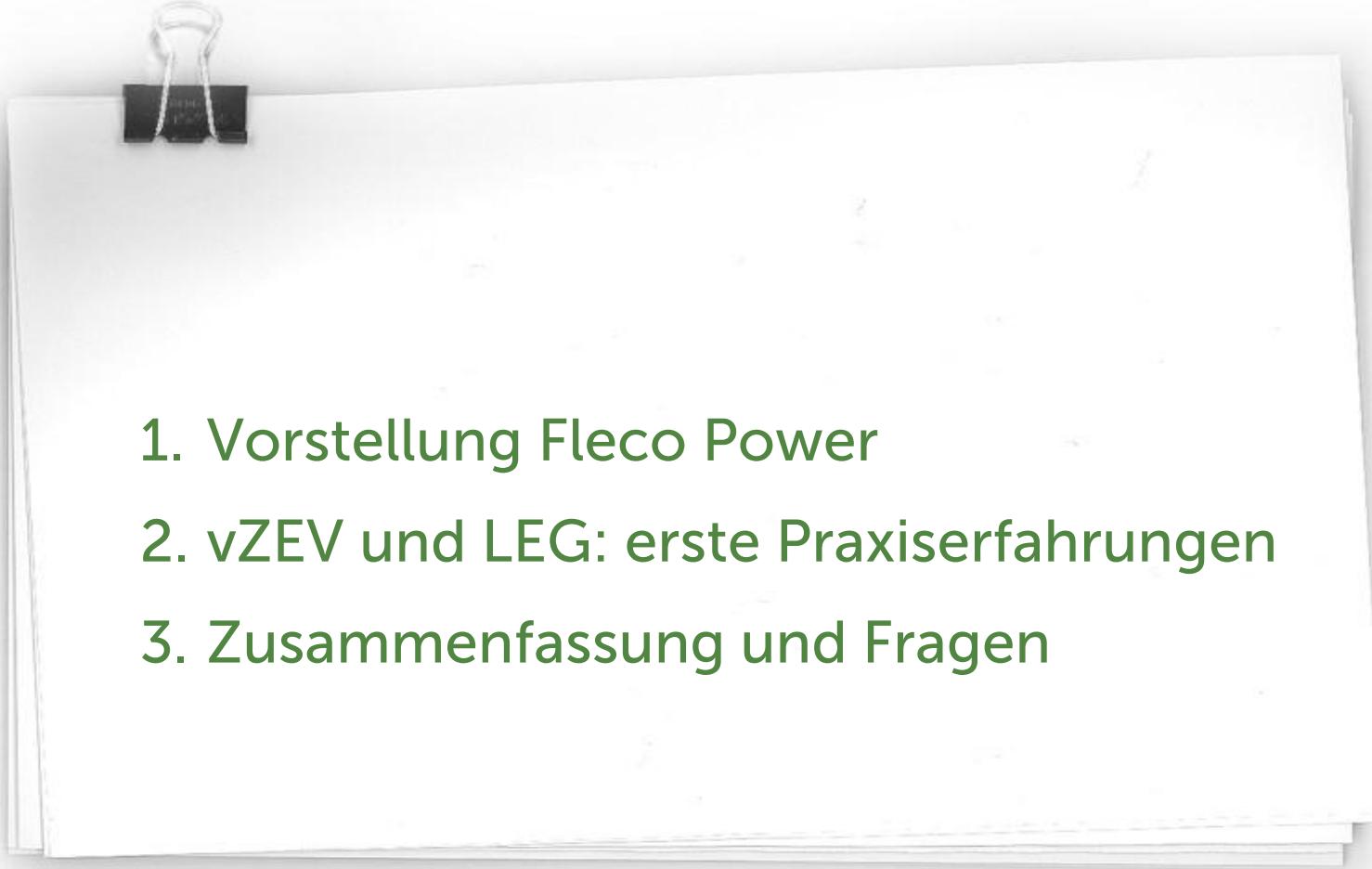
PV-Praxis Tagung 2025, VESE

www.flecopower.ch



Wir sind Mitglied von:



- 
1. Vorstellung Fleco Power
 2. vZEV und LEG: erste Praxiserfahrungen
 3. Zusammenfassung und Fragen

Unsere Ziele

- Die Produzenten sollen mit einer starken eigenen Vermarktungsgesellschaft unabhängig bleiben und mitbestimmen können

Unsere Investoren

- Unabhängige Energieproduzenten, produzentennahe Organisationen und (Energie-) Genossenschaften

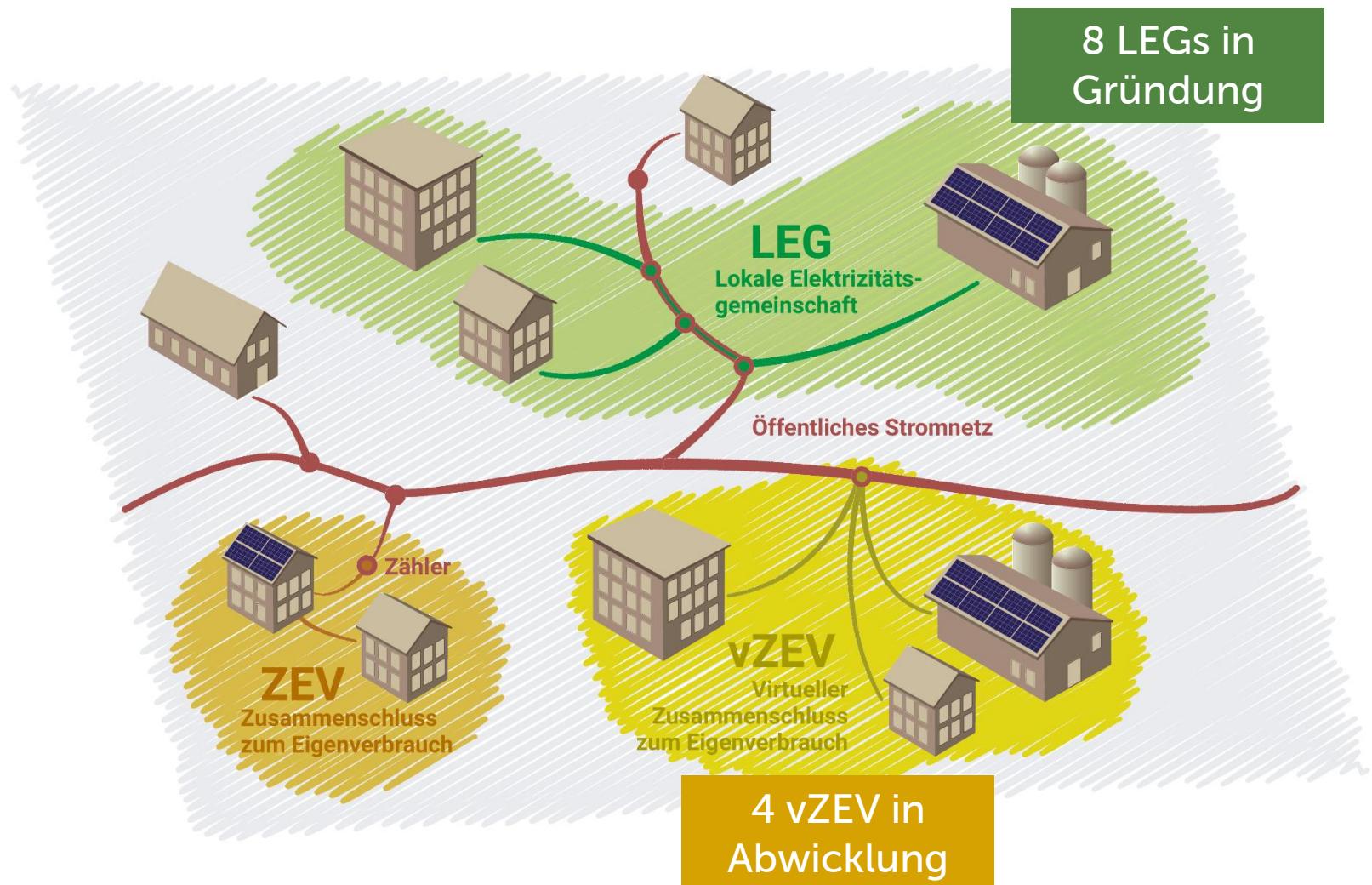
Unsere Kunden

- Mehrere hundert Anlagenbetreiber in der ganzen Schweiz (Biomasse, Photovoltaik, Wasserkraft und Wind sowie Batterien).

Unser Angebot

- Stromvermarktung
- Flexibilitätsvermarktung
- Eigenverbrauchs-Gemeinschaften (LEG)
- Digitales Anlagenmanagement

Unsere Erfahrung basiert auf über 40 durchgeföhrten Analysen und Beratungen im Bereich vZEV und LEG



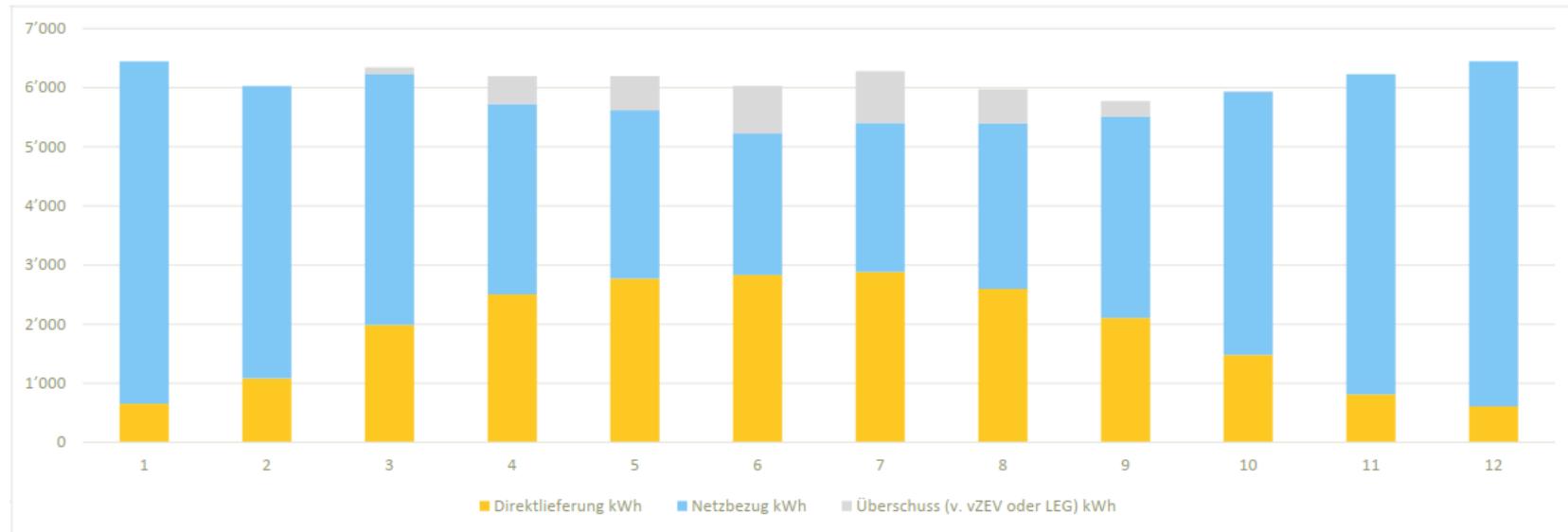
Die Modelle im Überblick



	<u>ZEV</u>	<u>vZEV</u>	<u>LEG</u>
Einführung	Bereits in Kraft	Ab Anfang 2025	Ab 2026
Räumliche Anforderung	Hinter gemeinsamem Zähler	Gemeinsamer Netzanschlusspunkt	Gleiche Gemeinde und Netzebene
Kosten Netznutzung	Entfällt komplett	Entfällt komplett	Reduziert um 20-40%
Installation	Physische Umbaumassnahmen	Keine Umbauten nötig	Keine Umbauten nötig
Kapazitätsverhältnis	Max. 10 kW Verbrauch pro kW Produktion	Max. 10 kW Verbrauch pro kW Produktion	Max. 20 kW Verbrauch pro kW Produktion
Abrechnung Einsparungen	Gemeinsame Stromrechnung, muss aufgeteilt werden	Gemeinsame Stromrechnung, muss aufgeteilt werden	Netzbetreiber zieht Direktlieferung bei Verbrauch ab, muss intern abgerechnet werden

Praxisbeispiel 1: vZEV in der Landwirtschaft

Produktion	Privathaushalt mit PVA, 29kWp
Verbrauch	Landwirtschaftsbetrieb (Hühnerstall), 70'000 kWh Jahresverbrauch
Einspeisung	26'000 kWh
Direktlieferung	22'400 kWh zu 21.1 Rp/kWh
Rücklieferung	3'700 kWh zu RMP mit Mindesttarif 6.0 Rp/kWh

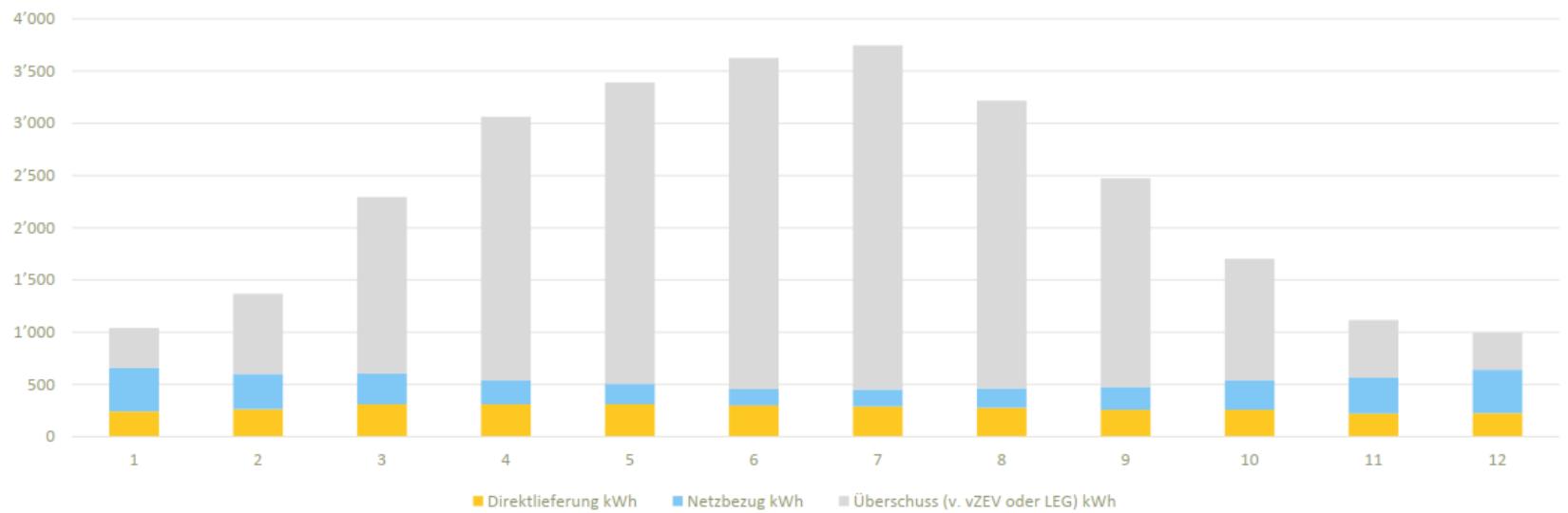


Mehrwert	Produktion CHF	2'650.-
	Verbrauch CHF	1'150.-



Praxisbeispiel 2: vZEV in der Landwirtschaft

Produktion	Landwirtschaftsbetrieb mit PVA, 44 kWp
Verbrauch	Zwei Privatwohnungen, 6'500 kWh Jahresverbrauch
Einspeisung	24'800 kWh
Direktlieferung	3'300 kWh zu 16.0 Rp/kWh
Rücklieferung	21'500 kWh zu RMP mit Mindesttarif 4.1 Rp/kWh



Mehrwert	Produktion CHF	188.-
	Verbrauch CHF	-41.-



«Abwicklungs-kosten»

vZEV "funktioniert", wenn...



- ...sich ein oder mehrere grosse Verbraucher am gleichen Netzanschlusspunkt wie der Produzent befinden
- ...eine weitere eigene Liegenschaft am gleichen Netzanschlusspunkt wie die Produktionsanlage befinden

Hürden sehen wir bei...

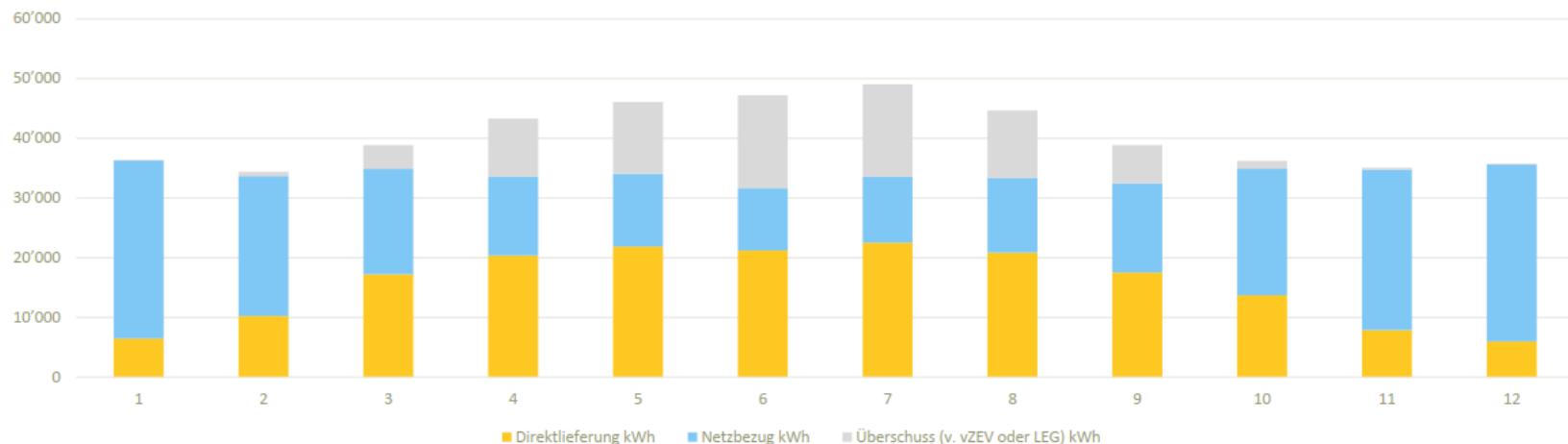


- ...zu geringen Energiemengen oder schlecht passenden Profilen
- ...der Abwicklung von «Kleinst-vZEV»
- ...der obligaten gemeinsamen Haftung (einfache Gesellschaft)
- ...Verbrauchern mit freiem Marktzugang und mit laufendem Stromliefervertrag
- ...Muffennetzen
- ...PV-Anlagen ohne Eigenverbrauch (Vorgabe Fördersystem)

Praxisbeispiel 3: LEG mit Landwirtschaft und Gewerbe



Produktion	Landwirtschaftsbetrieb mit PVA, 263 kWp
Verbrauch	Gewerbebetrieb, 400'000 kWh Jahresverbrauch
Einspeisung	263'000 kWh
Direktlieferung	186'000 kWh zu 10.6 Rp/kWh (15% Rabatt)
Rücklieferung	77'000 kWh zu RMP ohne Mindesttarif



Mehrwert	Produktion CHF	8'700.-
	Verbrauch CHF	6'700.-

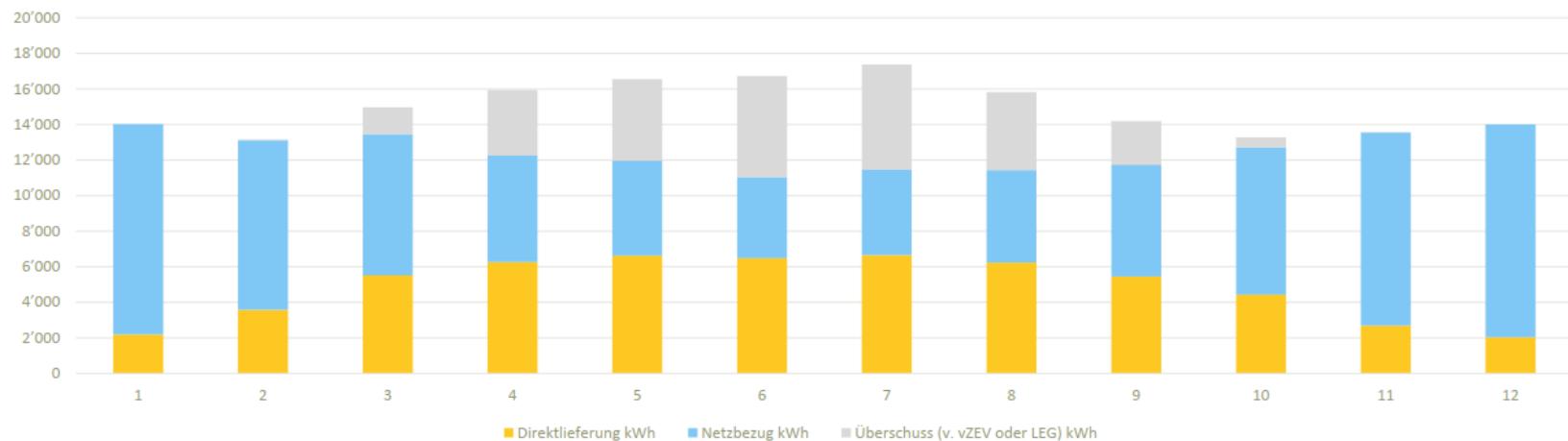


Quelle: Fleco Power AG

Praxisbeispiel 4: LEG mit Landwirtschaft und Gewerbe



Produktion	Landwirtschaftsbetrieb mit PVA, 107 kWp
Verbrauch	2 Gewerbebetriebe und 1 Restaurant, 150'000 kWh Jahresverbrauch
Einspeisung	87'000 kWh
Direktlieferung	58'000 kWh zu 11.4 Rp/kWh
Rücklieferung	29'000 kWh zu Rückliefertarif EKZ 2026



Mehrwert	Produktion CHF	1'550.-
	Verbrauch CHF	792.-

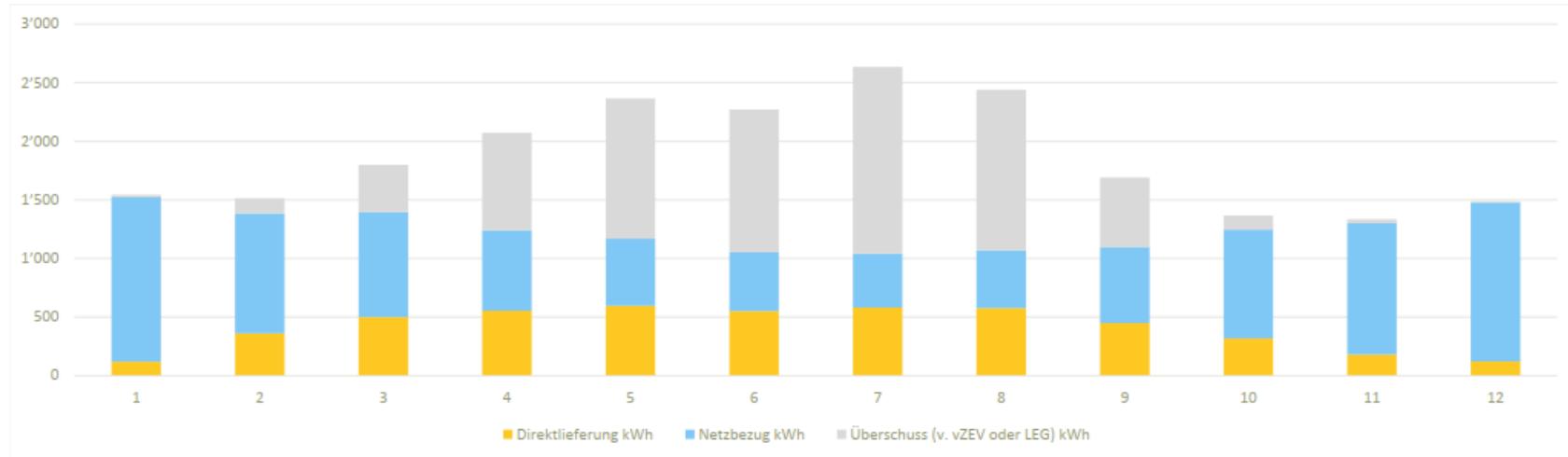


«Saisonale Tarife»

Quelle: Fleco Power AG

Praxisbeispiel 3: LEG in der Stadt

Produktion	Privathaushalt mit PVA, 19kWp
Verbrauch	3 EFH als Verbraucher, 15'000 kWh Jahresverbrauch
Einspeisung	12'500 kWh
Direktlieferung	4'900 kWh
Rücklieferung	7'500 kWh zu RMP mit Mindesttarif 6.0 Rp/kWh



Quelle: Fleco Power AG

Mehrwert	Produktion CHF	-311.-	«Abwicklungs-kosten»
	Verbrauch CHF	68.-	



LEG "funktioniert", wenn...



- ...der Versorger hohe Energietarife aufweist
- ...der Versorger minimale Rückliefertarife vergütet
- ...der Versorger die HKN nicht oder nur minimal vergütet
- ...grosse PV-Anlagen keinen oder nur minimalen Eigenverbrauch aufweisen (z.B. bei Auktionsanlagen)

Hürden sehen wir bei...



- ...zu geringen Energiemengen und schlecht passenden Profilen
- ...zu vielen «kleinen» Verbrauchern
- ...den Netztopologie-Regeln
- ...der jeweiligen Tarifsituation:
 - Tiefe Energiebezugstarife in der Grundversorgung
 - Hohe Rückliefertarife mit/ohne HKN-Vergütung
 - Saisonale Tarife
- ...Verbrauchern mit freiem Marktzugang und mit laufendem Stromliefervertrag

Die Rückliefertarife für PV-Strom kommen zunehmend unter Druck...

- Die Erhöhung des Eigenverbrauchs ist daher anzustreben: Die neuen Eigenverbrauchsgemeinschaften sind dafür bestens geeignet und lassen sich sogar miteinander kombinieren
- Sie bieten – sofern die Rahmenbedingungen passen – finanzielle Vorteile für alle Beteiligten: Verbraucher profitieren von tieferen Strompreisen, Produzenten profitieren von höheren Vergütungen
- Es besteht kein Versorgungsrisiko für Beteiligte Verbraucher
- Beteiligte Parteien bestimmen die Verteilung der Einsparungen (Rabatt auf internem Strombezugstarif)
- Es entsteht minimaler zusätzlicher administrativer Aufwand, wenn ein Dienstleister involviert wird

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!



Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung



Urs Zahnd
Geschäftsführer

Fleco Power AG
Technoparkstrasse 2
8406 Winterthur

T: 052 209 04 00
E: urs.zahnd@flecopower.ch

www.flecopower.ch

